

25. Februar bis 3. März

Distrikt Heidelberg

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5,8)

Gott legt vor

Wenn ich eine Bestellung im Internet abschließen will, dann muss ich den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zustimmen, sonst stockt der gesamte Vorgang. Wenn jemand einen Antrag stellt, dann bleibt dieser so lange liegen, bis alle Unterlagen vollständig sind. Wenn – dann. So sind wir es gewohnt. Was im Geschäftsleben üblich ist, wird auch auf persönliche Beziehungen übertragen: »Wenn du dich angemessen verhältst, dann will ich dir auch wohlwollend begegnen.«

Gott ist anders. Noch bevor wir einen Gedanken an ihn verschwenden, wartet er mit ausgebreiteten Armen auf uns. Seine liebende Zuwendung gilt bedingungslos, unabhängig von menschlichem Wohlverhalten. Gott geht noch weiter: sogar in der Ablehnung zu Gott – das ist hier mit »Sünde« gemeint – gilt das. Nicht einmal durch solche menschliche Feindschaft lässt Gott sich in seiner Liebe beeinflussen. Seine Liebe gilt auch dem, der ihn leugnet,

verteufelt, anklagt. Gott setzt alles daran, die Grundlagen für ein vertrauensvolles Miteinander zu schaffen. Im Bild: Bei Gott ist das Paket schon gepackt, noch bevor jemand überhaupt etwas von »Allgemeinen Geschäftsbedingungen« gehört hat.

Das ist die göttliche Vorlage. Zwischenmenschliche Beziehungen und Gemeinden könnten sich ändern, wenn ... Sie könnten sich ändern, wenn Menschen und Gemeinden sich von Gottes Liebe überwältigen lassen und diese Lieben genauso vorbehaltlos austeilten und leben.

Carl Hecker, Superintendent
Kontakt: carl.hecker@emk.de

ICH DANKE FÜR DIE GEMEINDEN,

- ich danke dir, dass du es gut mit mir meinst.
- ich traue dir zu, dass du mich in den schwierigen Herausforderungen des Alltags begleitest und mir hilfst.
- ich traue dir zu, dass du auch in meiner Gemeinde wirken und uns weiterhelfen kannst.

ICH BITTE

- ich bitte dich um gute Begleitung in unserer Gemeindegemeinschaft und in den vielfältigen gesellschaftlichen Veränderungen.
- ich bitte um deine zuvorkommende Liebe, damit ich auf andere vorbehaltlos zugehen kann.

Distrikt Heidelberg

Den Bezirken im Distrikt ist bewusst, dass sich die Arbeit in den Gemeinden ändern muss. Der Wunsch ist da, Menschen auch außerhalb der Gemeinden mit dem Liebesangebot Gottes zu erreichen. Über der Frage, wie das gelingen kann, ergeben sich bisweilen Spannungen zwischen Bewahrenden und Veränderungswilligen. Hier bedarf es des offenen und angstfreien Umgangs und des gemeinsamen Hörens auf Gott.

Kontakt:

Distrikt Heidelberg
Superintendent Carl Hecker
Landhausstraße 17
69115 Heidelberg

Telefon: 06221 9149644
E-Mail: distrikt.heidelberg@emk.de